



Willkommen auf Yapoon

Guten Morgen ihr beiden,

vielen Dank für eure Unterstützung und eure Tipps!

Ich bin wirklich für jede Hilfe dankbar. Zu meiner Verteidigung muss ich sagen, dass der oben eingestellte Text, der Anfang von Kapitel 5 ist. Der Protagonist Arikion wacht, nach einer gescheiterten Mission, auf einem Raumschiff auf und muss sich erstmals zurechtfinden. Ich wollte hier die Orientierungslosigkeit und Verwirrung beschreiben und mit Dialogen untermalen.

Ich habe hier den Anfang von Kapitel 2, nachdem Arikion aus einem Alptraum erwacht, der von seiner Kindheit spielt:

Der Traum, die Erinnerung des traumatischen Ereignisses aus Arikions Vergangenheit, ließ den Akiaten schweißgebadet hochschrecken. Verschwommene Silhouetten starrten ihn verständnislos und besorgt an, der wiederholend seine Faust ballte und öffnete, kontrollierend, wirklich wach zu sein. „Schon wieder dieser Alptraum? Die Silhouetten wurden klar, Arikion erkannte seine Freunde, allesamt Akiaten, es gab Überlebende. Arikion gähnte, rieb sich die Augen, verschränkte die Arme und stützte seinen Kopf. „Arikion, war es wieder dieser Traum?“ Fragte einer seiner Freunde erneut. Das Kind war zu einem jungen Mann herangewachsen, sein dunkles Haar bedeckte seine Ohren. Er und seine Freunde hatten muskulöse Körper und trugen zusammengeflackte Tuniken. „Ich frage mich, wann die Geister der Vergangenheit mich in Frieden lassen.“ Sprach Arikion. „Vielleicht solltest du nochmal mit der Ältesten darüber reden?“ „Wie oft denn noch, Harko?“ Harko, einen Kopf größer, als Arikion, trug kurzgeschorene Haare und wirkte besorgt. „Sie ist die einzige die dir helfen kann.“ Sprach er. Arikion hob den Kopf von seinen verschränkten Armen und sah Harko an. „Sie kann mir nicht helfen. Ich war in den letzten Tagen dreimal bei ihr. Sie redet nur darüber, dass ich meine Pflicht, als Herrscher Akia's wahrnehmen soll. Ich fürchte sie verliert langsam ihren Verstand!“ Sprach Arikion. „Ich habe ihrem Hokuspokus noch nie getraut!“ Sprach ein grimmig wirkender Akiat, der zu Arikion kam und ihm seinen Harnisch brachte. „Danke Zemak!“ Sprach Arikion, richtete sich auf und nahm den Harnisch entgegen. Zemak und Harko trugen ihre Rüstungen, Risse und Beulen zierten sie, Zemak nahm seinen Speer und schlug den Stab auf den Boden. „Taklos und Tarlos warten draußen. Heute ist unser Tag.“ Sprach Zemak, sein Bart funkelte und sein Helm, an dem er Hörner befestigt hatte, ließ ihn dämonisch wirken. „Ich habe gestern Abend über unseren Plan nachgedacht. Ich bin mir nicht sicher, ob es eine gute Idee ist nach Xator zu reisen.“ Sprach Arikion und zog den Harnisch an. Er ging zum Tisch, sein Helm, ein mitgenommenes Schwert und der Dolch, den Arkon ihm gegeben hatte, erwarteten ihren Einsatz. „Arikion hat recht. Was ist, wenn die Xatorianer das Bündnis nicht wiederherstellen?“ Sprach Harko. „Es ist kein Geheimnis, dass du gegen den Plan bist, Harko. Aber wie sieht denn dein Plan aus? Vielleicht die Danumier fragen, ob sie uns helfen?“ Sprach Zemak. „Wenigstens habe ich einen Plan und betrinke mich nicht am abendlichen Feuer!“ Sprach Harko. „Leute, beruhigt euch! Heute ist nicht der Tag für Streit. Vergesst nicht, wir sind Akiaten, Brüder, die füreinander sterben.“ Sprach Arikion. Zemak brummte, murmelte unverständliche Worte und verließ die Hütte. „Dieser Dickkopf!“ Sprach Harko, Arikion befestigte den Dolch am Gürtel, nahm das Schwert und klemmte den Helm, mit seinem Arm, ein. „Zemak ist der tapferste von uns. Seine Dickköpfigkeit hat uns schon einige Male gerettet.“ Sprach Arikion. „Arikion, du weißt ich respektiere dich, als unseren Anführer, aber ist es wirklich sinnvoll, nach Xator zu reisen? Wir könnten die Danumier angreifen und Danum, als neuen Planet Akia aufbauen.“ „Das reicht, Harko.“ Unterbrach Arikion.

Tatsächlich bemerke ich selbst, dass ich viel Dialog eingebaut habe und die Welt besser und Detailreicher ausbauen könnte.

Geschrieben am 24.08.2020 von Barkas
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Willkommen auf Yapoon

Ist es denn wirklich so, dass wenig Dialog "mehr" ist? :roll:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).